

Nummer 248
Oktober–Dezember 2023

Vorträge

Müllner Bräu, Saal 3

Hans Wiesenegger und Heinz Slupetzky:
Von der Vergänglichkeit des ewigen Eises –
Gletscherforschung im Salzburger Stubachtal

Roland Kerschbaum:
(K)ein Platz für die Kunst? Gedanken zu Kirchenbau
und Kirchenkunst unter Erzbischof Colloredo

Lisa Huber:
Dis Manibus. Die Gräberfelder des 1.–4. Jhs. n. Chr.
von Iuvavum/Salzburg

Sonderführungen

P. Alois Schwarzfischer SAC:
Führung durch das Johannes-Schlössl, das Ordenshaus
der Pallotiner am Mönchsberg

Sr. Ursula Lorek:
Sonderführung im Missionsmuseum und durch
die Maria Theresia Ledóchowska-Ausstellung
im Missionshaus Maria Sorg in Bergheim

Näheres zu diesen Veranstaltungen S. 2–10.
Redaktionsschluss des Heftes: 12. September 2023.

Freunde-Vereinsabende

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Dipl.-Ing. Hans Wiesenegger, Leiter des Hydrographischen Dienstes beim Amt der Salzburger Landesregierung i. R. und Univ.-Prof. i. R. Dr. Heinz Slupetzky:

Von der Vergänglichkeit des ewigen Eises – Gletscherforschung im Salzburger Stubachtal.

Aufgrund des weltweit beobachtbaren Anstiegs der Lufttemperatur schmilzt das „ewige Eis“ in den Ostalpen derzeit im Rekordtempo. Zwischen 1969 (Gletscherinventar 1) und 2018 ist die Fläche der 172 Salzburger Gletscher von 91 km² auf 57,8 km² (Gletscherinventar 5, 2018) geschrumpft und die Prognosen für die weitere Entwicklung sind mehr als düster.

Die Anzahl der österreichischen Gletscher, an denen zur Feststellung der Veränderungen Massenbilanzen ermittelt werden, ist infolge des doch relativ großen Arbeitsaufwandes mit 12 an der Zahl, doch ziemlich überschaubar. Die Messreihe am Stubacher Sonnblickkees (SSK) zählt zu den längsten in Österreich und wird auch beim World Glacier Monitoring Service (WGMS) <https://wgms.ch> veröffentlicht. Das Besondere an der Messreihe ist jedoch, dass die im Haushaltsjahr 1963/64 begonnenen Messungen über mehr als 50 Jahre von ein und derselben Person i.e. Heinz Slupetzky durchgeführt und betreut wurden. Die Geschwindigkeit des Gletscherrückzuges hat seit den 1980er Jahren deutlich zugenommen. Rund 40 Millionen m³ Eis, das entspricht mehr als der Hälfte des ursprünglichen Volumens, sind am Stubacher Sonnblickkees (SSK) innerhalb von nur 40 Jahren abgeschmolzen.

Einige Teilbereiche des SSK sind in den letzten Jahren bereits sehr dünn geworden und zeigen deutliche Zerfallerscheinungen, der Gletscher wird in nur wenigen Jahrzehnten, bis auf kleine Reste, fast völlig verschwunden sein.

Gletscher vergehen, Seen entstehen, wie zum Beispiel der rund 440 m lange, 210 m breite und 27 m tiefe „Untere Eisbodensee“. Seit den frühen 90er Jahren wird seine Entwicklung mit unterschiedlichsten Methoden (multitemporale Luftbilder und Orthofotos, wiederholtes terrestrisches Laserscanning, Georadar- und Echolotmessungen) sowie kontinuierlicher Messung von Wasserstand, Abfluss, Temperatur und Leitfähigkeit interdisziplinär beobachtet.

Die Blau-, Grün- und Grautöne der neuen Seen ersetzen zukünftig das Weiß der Gletscher; die Hohen Tauern werden zukünftig den Niederen Tauern immer ähnlicher.



Die Abbildung zeigt den Stubacher Sonnblickkees (SSK) in einem Fotovergleich der Jahre 1972 (unten) und 2018 (oben) (Foto: Heinz Slupetzky).

Das Obere Stubachtal und seine umliegenden Gletscherregionen stehen seit über einem halben Jahrhundert im Zentrum der Erforschung des Zusammenhangs von Klima – Gletscher – Wasser und den damit verbundenen glazialhydrologischen Prozessen. Seit 2014 gehört die „Master Site Oberes Stubachtal“ <https://lter-stubachtal.sbg.ac.at/> mit einer Gesamtfläche von fast 25 km², sechs Gletschern und einem See offiziell zum internationalen Forschungsnetzwerk der Österreichischen Gesellschaft für ökologische Langzeitforschung LTER (Long-Term Ecological Research) <https://www.lter-austria.at/>

Der Vortrag musste leider Corona-bedingt mehrfach verschoben werden (siehe zuletzt Ausgabe Nr. 244, S. 2–4). Wir freuen uns, dass dieser nunmehr stattfinden kann.

Die Vortragenden:

Heinz Slupetzky:

Geboren 1940 in Wien, 1959 Beginn Studium Geographie an der Universität Wien mit Meteorologie und Geologie als Nebenfächer, 1969 Promotion, 1980 Habilitation,

Heinz Slupetzky erforschte viele Jahrzehnte die Gletscher der Alpen und deren Veränderungen. Darüber hinaus auch in Alaska und Franz-Joseph-Land (als erster Österreicher seit der Entdeckung 1883) tätig.

Massenbilanzen am Cathedral Massif Glacier an der Kanadischen Ostseite des Küstengebirge Alaskas in den Jahren 1977 und 1978 während einer Gastprofessur und eines Forschungsaufenthaltes 1976/77 an der University of Idaho, Moscow, Idaho, USA

Hans Wiesenegger:

Geboren 1958 in Salzburg, 1977–1983 Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der BOKU Wien, seit 1984 als hydrographischer Amtssachverständiger mit Schwerpunkt Hochwasservorhersage und alpine Hydrologie beim Land Salzburg tätig, seit 2006 bis zum Übertritt in den Ruhestand am 1. April 2023 Leiter des Hydrographischen Dienstes. Langjähriger Vertreter Österreichs in internationalen Normenkomitees (CEN TC 318, ISO TC 113) für Hydrologie und Hydrometrie, Vizepräsident der Österreichischen hydrologischen Gesellschaft.

Seit 1987 bestehende Kooperation mit Heinz Slupetzky zur Gletscherforschung im Stubachtal mit zahlreichen gemeinsamen Publikationen.

Donnerstag, 9. November 2023, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Diözesankonservator MMMag. Dr. Roland Kerschbaum:

(K)ein Platz für die Kunst? Gedanken zu Kirchenbau und Kirchenkunst unter Erzbischof Colloredo.

„Die Kunst feierte unter Hieronymus keine Triumphe.“ Dieses Zitat aus der Literatur steht wohl symptomatisch für eine Vielzahl von Aussagen, die Erzbischof Colloredo eher mit Sparsamkeit und Kirchengräberräumungen verbinden als mit Kunstschaffen. Faktum ist aber, dass trotz mancher Kunstverluste durch Purifizierungen die Ära Colloredo bis in die Zeit um 1800 eine künstlerisch durchaus produktive Phase gewesen ist.



Brustbild des rund sechzigjährigen Fürsterzbischofs Hieronymus Graf Colloredo, um 1793. Porträtminiatur des Salzburger Malers Gandolph Ernst Stainhauser von Treuberg (1766–1805). Öl auf Leinwand, restauriert 2022, Dom-museum Salzburg (Foto: Josef Kral, Erzdiözese Salzburg).

Am Land wurden in der heutigen Erzdiözese rund 20 Kirchen neu gebaut. Und gerade die Kirchen Tirols zeigen mit ihren großartigen Ausstattungen, dass es noch keinen „Abschied von Pracht“ gegeben hat. Barock und Klassizismus, Pracht und aufgeklärte Nüchternheit, es sind fließende Übergänge mit Brüchen, aber auch Brücken.



Innenraum der Pfarrkirche Going (Foto: Josef Kral, Erzdiözese Salzburg).

Der Vortragende:

Roland Peter Kerschbaum, geboren 1968 in Salzburg, Studium von Fachtheologie, Selbständige Religionspädagogik, Kunstgeschichte und Geschichte in Salzburg und Innsbruck, Promotion im Fach Kunstgeschichte mit einer Arbeit über Kirchenkunst des 19. Jahrhunderts in der Erzdiözese Salzburg, Pfarrer von Aigen/Salzburg und Elsbethen, Diözesankonservator, Domkapitular und Mitglied des erzbischöflichen Konsistoriums, Universitätslektor an der Universität Salzburg.

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Dr.ⁱⁿ Lisa Huber, Fachbereich Altertumswissenschaften
der Paris Lodron Universität Salzburg:

Dis Manibus. Die Gräberfelder des 1.–4. Jhs. n. Chr. von Iuvavum/Salzburg.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Vereinssektion
Salzburger Archäologische Gesellschaft.

Aus dem Stadtgebiet des *municipium Claudium Iuvavum* sind insgesamt fünf kaiserzeitliche bis spätantike Gräberfelder bekannt, die sich dem römischen Gesetz entsprechend außerhalb der antiken Siedlung und entlang der prominenten Ausfallstraßen befanden: zwei Bestattungsareale lagen links der Salzach in den modernen Stadtteilen Mülln und Nonntal. Rechts des Flusses erstreckten sich die Nekropolen beiderseits der Dreifaltigkeitsgasse/Rainerstraße, am Ende der Linzer Gasse und im Bereich des Bürglsteins.



Die Ausgrabungen Josef Roseneggers am Bürglstein. Abgebildet in P. Kurz von Goldenstein „Notizen über sämtliche Alterthümer, Grab- und Denkmähler“, 1817.

Die über 200jährige Forschungsgeschichte der Gräberfelder setzte am Ende des 18. Jahrhunderts mit den Grabungen des damaligen Besitzers von Gut Bürglstein – dem Gärtner Josef Rosenegger – ein, der im Zuge der gezielten

Suche nach Altertümern über 200 Brandgräber des 1.–3. Jhs. n. Chr. freigelegt haben dürfte. Auch der Kenntnisstand zu den vier weiteren Nekropolen beruht zu einem beträchtlichen Teil auf den Beobachtungen und Dokumentationen interessierter Laien und den Resultaten früher archäologischer Grabungen am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die jüngsten Ausgrabungen am Bürglstein 2002/2003 und die Forschungen der vergangenen Jahre lieferten neue Erkenntnisse zu Chronologie und Struktur der Gräberfelder und den in Iuvavum praktizierten Bestattungssitten. Darüber hinaus ermöglichten anthropologische Untersuchungen einen Einblick in die Lebensumstände der Bestatteten.

Die Vortragende:

Lisa Huber studierte Altertumswissenschaften und Klassische Archäologie an der Universität Salzburg und promovierte 2022 zu den römischen Gräberfeldern von Iuvavum/Salzburg. Seit 2015 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Salzburg tätig. Ihre Forschungen konzentrieren sich auf provinzialrömische Sepulkralarchäologie und römische Sachkultur.

Vortragsabende im Vereinsjahr 2024

Donnerstag, 15. Februar 2024, 18 Uhr:

Ordentliche Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung; 3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV; 4. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr 2023; 5. Finanzbericht des Kassiers; 6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers; 7. Anträge; 8. Anfragen; 9. Vorschau auf Veranstaltungen und Aktivitäten; 10. Allfälliges.

Im Anschluss daran ab 19 Uhr Vortrag von **HR Mag. Rainer Hochhold**, Direktor des Gymnasiums Zell am See i. R.:

Das Königslehen der Grafen von Lechsgemünd und der Kauf des Pinzgaus durch Erzbischof Eberhard II. im Jahre 1207.

Donnerstag, 14. März 2024, 19 Uhr:

Vortrag von **Prof. Dr. Erich Marx**, Direktor des Salzburg Museum a. D.:

Straßenbauten und Öffentlicher Verkehr in der Stadt Salzburg seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Donnerstag, 11. April 2024, 19 Uhr:

Vortrag von **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Schamberger M. A. (LIS)**, Bibliothekarin an der Stiftsbibliothek Admont:
950 Jahre Benediktinerstift Admont.

Weitere Vortragsabende (jeweils Donnerstag, 19 Uhr):

17. Oktober, 14. November und 12. Dezember 2024.

Sonderführungen

Dienstag (!), 10. Oktober 2023, 14 Uhr:

Konsistorialrat Dr. h.c. P. Alois Schwarzfischer SAC, der langjährige frühere Rektor und nunmehrige Vizerektor der Pallotiner, führt durch das Johannes-Schlössl, das Ordenshaus der Pallotiner.

Treffpunkt: Pforte des Missionshauses, Mönchsberg 24.

Eintritt frei, Spenden erbeten. Keine Anmeldung erforderlich.

Fußweg von der Augustinergasse durch die Monika- und Augustinerpforte.

Das Johannes-Schlössl am Mönchsberg (Mönchsberg 24) trägt den Namen des Patrons der 1603 erneuerten Kirche des ehemaligen Thennschlössls. Es wurde von Erzbischof Wolf Dietrich als Sommersitz erworben und kam später an das Salzburger Domkapitel. Da es der Domdechant nutzte, hieß es auch Dekanatschlössl. Seit 1859 war mit dem Objekt eine Wirtskonzession verbunden. Im Jahr 1892 erwarb der in Moskau geborene Oberst Basilius von Paschkoff das Schlössl und ließ es durch Architekt Karl Demel renovieren und massiv um- und ausbauen.

*Das St. Johannes-Schlössl 1894
(Stadtarchiv Salzburg, Carl von Frey).*



1926 wurde das Objekt vom Orden der Pallotiner erworben. Es dient seither der Gesellschaft des katholischen Apostolats (SAC), die nach ihrem Gründer, dem Priester Vinzenz Palloti (1795–1850), auch Pallotiner genannt wird, als Missions- bzw. Ordenshaus.

Freitag, 1. Dezember 2023, 14 Uhr:

Sonderführung im Missionsmuseum und durch die Maria-Theresia-Ledóchowska-Ausstellung im Missionshaus Maria Sorg in Bergheim bei Salzburg mit der Oberin der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver in Maria Sorg Sr. Ursula Lorek.

Eintritt frei, Spenden erbeten. Keine Anmeldung erforderlich.
Öffentlicher Bus bis Lengfelden.

Die erstmals am 31. März 2023 aus Anlass des Maria-Theresia-Ledóchowska-Jahres kurzfristig in das Programm aufgenommene, sehr erfolgreiche Veranstaltung wird nunmehr wiederholt (siehe auch den Rückblick auf die Sonderführung von Sabine Veits-Falk unten S. 14). Aufgrund notwendiger Sanierungsarbeiten im Haus konnte leider kein früherer Termin vereinbart werden.



Vorträge zur Archäologie

Vortrag von Michael Wonisch
DIE BRONZESCHEIBE VON SALZBURG
Himmelsdarstellungen und antike Vorbilder

Wann: Dienstag, 7. November 2023, 18.30 Uhr
Wo: Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften,
Abguss-Sammlung, SR E.33, Residenzplatz 1

1902 erhielt Ernst Maass, klassischer Philologe an der Universität Marburg, Post von der Redaktion der Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien. Deren Redakteur Robert von Schneider, Schüler von Otto Benndorf, „legte das Fragment“ einer verkrusteten, am Rand durchlocherten und daher abgebrochenen Scheibe „zur Erläuterung“ vor mit der Bemerkung, es handle sich um ein römisches Fundstück aus Salzburg, das der Direktor des dortigen Museums (Alexander Petter) zur Reinigung an die Werkstätte der kaiserlichen Kunstsammlungen (heute Kunsthistorisches Museum) übermittle habe.

Maass antwortete ebenso bündig: Die auf der „Platte“ ersichtlichen Darstellungen wären Sternbilder der nördlichen Hemisphäre bis zum Tierkreis zu einem lehrhaft-praktischen Zweck. Dies erforderte weitere Analysen; die bis heute maßgeblichen erschienen bereits in den genannten Jahresheften 1902 (Ernst Maass) und 1903 (Otto Benndorf, Edmund Weiss, Albert Rehm).



Collage aus einem Bild des Vortragenden und Weiss 1903, Fig.18

Nach so langer Zeit erschien es dem Vortragenden reizvoll, sich der offensichtlich abgeschlossenen Thematik nochmals und aus astronomischer Sicht anzunehmen, zumal einiges unklar erschien; die Maas'schen Sternbilder

wirkten zusammengedrängt, verschoben und – spiegelbildlich; dies erlaubte nach Seitenumdrehung die Identifizierung eines weggebrochenen Sternbildes und auf Grund vergleichbarer Konstruktionen die Einbeziehung antiker Vorbilder.



Salzburger Archäologische Gesellschaft

Eine gemeinsame Veranstaltung des Fachbereichs Altertumswissenschaften und der Salzburger Archäologischen Gesellschaft, einer Sektion der Freunde der Salzburger Geschichte.

Vorankündigung

Winckelmann-Vortrag des Fachbereichs Altertumswissenschaften
Vortragender: Prof. Dr. Joseph Maran (Universität Heidelberg)

Wann: Mittwoch, 6. Dezember 2023, 19 Uhr

Wo: Universität Salzburg, Hörsaal 230, Kapitelgasse 4–6

Johann Joachim Winckelmann (1717–1768) war ein deutscher Archäologe, Bibliothekar, Antiquar und Kunstschriftsteller der Zeit der Aufklärung. Er gilt, neben Flavio Biondo, als der Begründer der wissenschaftlichen Archäologie und Kunstgeschichte und als geistiger Begründer des Klassizismus im deutschsprachigen Raum.

Wichtige Freunde-Infos

Info-Zeitung Landesgeschichte aktuell

Unsere letzte Info-Zeitung Nr. 147 erschien bereits vor mehreren Monaten, hatte aber alle Vereinsaktivitäten inklusive des Sommers beinhaltet, so dass sich die Schriftleitung entschlossen hat, die aktuelle Ausgabe erst für den Herbst vorzubereiten. Dieses Heft beinhaltet alle Veranstaltungen bis Jahresende. Um die Jahreswende bzw. Anfang 2024 ist die nächste Ausgabe geplant. Auf kurzfristige kleinere Ausgaben wird künftig wegen der unterschiedlichen Zustellungszeiten der Post bewusst verzichtet. Die Zustellung der letzten Folge benötigte bei einigen Mitgliedern beachtliche 14 Tage!

Freunde-E-Mail: Bitte Spam-Ordner prüfen!

Unsere Freunde Info-Mails ermöglichen uns über kurzfristige Terminänderungen oder -ergänzungen zu informieren und via Freunde-E-Mail konnten wir die letzten Exkursionen und Sonderführungen rasch und auch kostengünstig abwickeln. Leider landen aber immer wieder individuelle Nachrichten und auch unsere Rundmails in den jeweiligen SPAM-Ordnern und wir bitten Sie daher, diesen entsprechend zu prüfen.

Neuer IBAN für das Freunde-Konto

Seitens unserer Bank wurde uns ein neuer IBAN zugeteilt und wir bitten Sie daher, diesen bei künftigen Überweisungen zu verwenden. Falls Sie unsere Bankverbindung bereits automatisiert verarbeiten, dann bitten wir Sie, die neuen Daten entsprechend zu hinterlegen. Die aktuelle Kontoverbindung lautet:

Freunde der Salzburger Geschichte, Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Morzg-Nonntal
IBAN: AT83 3500 0000 4203 0858 – BIC: RVSAAT2S

Salzburg Archiv 39 erscheint vor Jahresende 2023

Der nächste Band unserer Schriftenreihe Salzburg Archiv wird noch vor Jahresende 2023 erscheinen und dann als Jahresgabe 2023 ausgeliefert werden. Der inhaltliche Bogen der Beiträge zur Salzburger Geschichte spannt sich von einem romanischen Kapitel über einen Hofmeister des 15. Jahrhunderts und Johann Bernhard Fischer von Erlach sowie Salzburger Ärzten um 1800 bis zu einem wieder entdeckten Jugendwerk von Max Peiffer Watenphul.

Die Autoren des Bandes sind Walter Brugger, Alois Eder, Franz Enzinger, Peter Husty, Christoph Koca, Wilfried K. Kovacovics, Peter F. Kramml, Johannes Lang, Peter Matern, Christoph Mayrhofer, Michael Neureiter, Nikolaus Schaffer und Alfred Stefan Weiß.

Freunde-Personalien

Ehrenmitglied Peter Matern feierte 85. Geburtstag

Am 8. September 2023 beging unser Ehrenmitglied Peter Matern, der mit seiner Gattin Christiana in Bergheim bei Salzburg lebt, seinen 85. Geburtstag. Der Vereinsvorstand konnte ihm gebührend persönlich gratulieren und sich mit dem Jubilar freuen, dass er noch immer wissenschaftlich tätig ist und die

Vereinspublikationen auch weiterhin mit seinem umfassenden Wissen bei der Beschaffung von Abbildungen unterstützen wird. So erscheinen im nächsten Salzburg Archiv, das gegen Jahresende herauskommt, Ergänzungen zu seinem 2009 im Verlag des Stadtarchivs und der Freunde erschienenen Hauptwerk, dem Buch über die Lithographische Kunstanstalt Joseph Oberer in Salzburg, und auch für den geplanten umfangreichen Sammelband über den Pinzgau hat er bereits alle bekannten gedruckten Ansichten des 18. und 19. Jahrhunderts zusammengetragen.

Peter Matern führte gemeinsam mit seiner Gattin mehrere Jahrzehnte sein bekanntes Antiquariat an der Linzer Gasse und trat dem Verein der Freunde der Salzburger Geschichte bereits 1981, also ein Jahr nach der Gründung, bei. Er war bis 2019, also ganze 33 Jahre, Vorstandsmitglied und in den letzten Jahr(zehnt)en davon auch unser bewährter Freunde-Reiseleiter, dem wir unvergessene Reisen, die zum Markenzeichen unseres Vereins wurden, verdanken.



Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde Peter Matern für seine Verdienste als Vorstandsmitglied, Reiseleiter, Autor unserer Vereinspublikationen und auch Organisator unserer beliebten Salisburgensien-Versteigerungen zum Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren ihm auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich zu seinem Geburtstag!

*Peter Matern mit seiner Gattin bei der Freunde-Reise 2019 nach Slowenien
(Foto: Peter F. Kramml)*

Freunde-Obmann-Stellvertreterin und Stadtarchiv-Chefin Sabine Veits-Falk wurde Privatdozentin

Mit 1. November 2022 übernahm Obmann-Stellvertreterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk die Leitung des Salzburger Stadtarchivs. Bereits davor hatte sie nach jahrelanger Arbeit ein Buch über die ersten Ärztinnen der Habsburgermonarchie fertig gestellt und als über 600 Seiten lange Habilitationsschrift an der Universität Salzburg eingereicht. Der Titel dieser Habilitationsschrift lautet: Die „Schweizer Ärztinnen“ der Habsburgermonarchie. Weibliche Karrieren, Handlungsräume und Grenzüberschreitungen (ca. 1860–1945).

Das Werk handelt von den ersten Ärztinnen aus der Habsburgermonarchie, die ab den 1860er Jahren bis zum Jahr 1900 – dem Zeitpunkt, ab dem Frauen in Österreich Medizin studieren konnten – in der Schweiz ein Medizinstudium absolvierten. Untersucht wurden die Lebensläufe von insgesamt 29 Frauen bürgerlicher Herkunft, die aus allen Teilen der Monarchie kamen, und ihren Beruf als Ärztin in ihren Herkunftsländern, anderen europäischen Staaten oder den USA ausübten. Diese Pionierinnen überschritten in vielfacher Hinsicht Grenzen, die ihnen aufgrund ihres Geschlechts gesteckt waren und prägten als erste das Berufsbild der Ärztin.



V.l.n.r.: Der Rektor der Universität Salzburg Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, die Leiterin des Stadtarchivs PDⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk und Magistratsdirektor Dr. Maximilian Tischler (© wildbild/Herbert Rohrer).

Nach ihrem erfolgreichen Habilitationskolloquium am 5. Mai 2023 wurde Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk am 15. Juni 2023 von der Universität Salzburg die Lehrbefugnis als Privatdozentin (venia docendi) für das wissenschaftliche Fach „Österreichische Geschichte“ verliehen. Sie ist die erste Mitarbeiterin der Stadt Salzburg, die zur Dozentin ernannt worden ist – ein großer persönlicher Erfolg und auch eine Auszeichnung für das Stadtarchiv, der eine noch intensivere Zusammenarbeit mit der Universität ermöglicht. Wir gratulieren ganz herzlich!

Freunde-Rückblick

Sonderführung in Maria Sorg am 31. März 2023

Anlässlich der zahlreichen im Jahr 2023 geplanten Veranstaltungen zur Ordensgründerin Maria Theresia Ledóchowska (1863–1922) organisierte Obmann-Stellvertreterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk eine Sonderführung zum Missionshaus der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver in Maria Sorg. Die Oberin der Missionsschwestern, Sr. Ursula Lorek, empfing unsere Gruppe von knapp 30 Personen am Gelände des Klosters und führte sie nach einer kurzen Einführung zur Geschichte von Maria Sorg in den Garten und in die Kapelle.

Danach stand die Besichtigung des ersten Raums im Hauptgebäude, der dem Leben von Maria Theresia Ledóchowska und dem Wirken der Petrus Claver Sodalität gewidmet ist, auf dem Programm. Großes Erstaunen weckte der Original-Diaprojektor und die Dias aus Afrika, mit denen die Ordensgründerin zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Salzburg über Afrika und über die Mission Vorträge hielt.

Anschließend ging es in den zweiten Ausstellungsraum mit zahlreichen zeitgenössischen Objekten aus Afrika, die die Missionare den Missionsschwestern übersandten, um der Salzburger Bevölkerung die Kulturen Afrikas näher zu bringen.



Fotos: Sabine Veits-Falk und Sepp Sturm.

Bei Kaffee und Kuchen berichteten Sr. Ursula und Sabine Veits-Falk über das aktuelle Projekt „Ledochowska 100+“, das ja inzwischen mit einer internationalen Tagung im Juni 2023 und zahlreichen Begleitveranstaltungen durchgeführt werden konnte.

Zum Abschluss zeigte die Oberin Interessierten noch die Hauskapelle der Schwestern. Eine Wiederholung der Sonderführung am 1. Dezember 2023 wurde mit Sr. Ursula vereinbart (siehe oben S. 8).

Busfahrt in den Pinzgau am 24. Juni 2023

Am Samstag, 24. Juni 2023, fuhren 43 Vereinsmitglieder im Rahmen einer Busreise in den Pinzgau.

Zunächst ging es nach Zell am See, wo wir in zwei Gruppen, die sich abwechselten, das neue Stadtmuseum im Vogtturm und die Altstadt von Zell am See besichtigten. Unser Vereinsmitglied, der neue Museumsleiter Mag. Dr. Erich



Erker LL.M., der mit großem Engagement „sein“ Stadtmuseum neu gestaltet hat, erläuterte uns die Geschichte des Vogtturms und anhand ausgewählter Exponate auch von Zell am See (siehe Foto oben).



Die Geschichte der Bezirkshauptstadt des Pinzgaus brachte uns auch HR Mag. Rainer Hochhold näher (Foto links), wobei sich der Bogen seiner Ausführungen bis zur Zeitgeschichte spannte. Seine interessante Darstellung über den Erwerb des Pinzgaus durch den Salzburger Erzbischof veranlasste uns, ihn spontan zu einem Freunde-Vortragsabend zu diesem Thema einzuladen, der inzwischen für Februar 2024 fixiert werden konnte. Danach nahmen wir beim „Metzgerwirt“, einem historischen Gebäude und bekannten Familienbetrieb, ein ausgezeichnetes Mittagessen ein.

Danach fuhren wir zur Burg Kaprun weiter. Unsere dortige Führerin, die selbst Mitglied des Trägervereins der Burg Kaprun ist, kombinierte ihre Führung durch die alte Befestigungsanlage mit Ausführungen zur aktuellen Nut-



zung und auch Problemen bei der Zugänglichkeit durch Auflagen des Denkmalschutzes. Dadurch bekamen wir einen sehr guten Einblick in die große Aufgabe, im 21. Jahrhundert eine Burg zu erhalten und die notwendigen Sanierungen zu finanzieren – doch nicht nur das, die Führung endete unerwartet mit einer Einladung zu einem Gläschen Met. Herzlichen Dank!

Unsere Fahrt nach Urschalling und Weihenstephan

Am Dienstag, 25. Juli 2023, führte eine Busreise 30 Vereinsmitglieder an den Chiemsee und dann weiter zur Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan. Sowohl der Wochentag, notwendig wegen des Brauereibetriebs, als auch die genau fixierte Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war durch die Brauereileitung vorgeschrieben worden.



Zunächst verlief unsere Fahrt sehr zügig und wir erreichten zeitgerecht das kleine Kirchlein von Urschalling am Chiemsee, durch das uns Frau Helga Schömmer aus Prien am Chiemsee mit großem Fachwissen und Engagement führte. Es gelang ihr, uns die wechselvolle Geschichte des Kirchenbaus und die kulturgeschichtlich überaus wichtige Bedeutung der erhaltenen Fresken in etwas mehr als einer Stunde ausgezeichnet zu vermitteln.

Danach ging es weiter Richtung Freising, wobei es der Verkehr auf der Autobahn mehrfach nicht gut mit uns meinte und doch eine erhebliche Zeitverzögerung eintrat. Diese wurde aber vom Personal des Bräustüberl Weihenstephan mehr als wett gemacht und die vorbestellten Speisen in Rekordzeit serviert und dann auch abgerechnet.



Somit kamen wir doch noch rechtzeitig zur Führung durch die älteste Brauerei der Welt aufbrechen konnten. Zwei engagierte Studentinnen der Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan, die wenige Wochen vor ihrem Studienabschluss standen, erläuterten uns fachkundig die Grundbegriffe des Brauwesens und die Geschichte von Weihenstephan und führten danach durch die Brauereianlagen.

Den Abschluss bildete eine Bierverkostung. Nach einem Rundgang durch das ehemalige Gelände der Benediktinerabtei Weihenstephan und der Möglichkeit eines Einkaufs im Brauereishop traten wir die Heimreise an, die uns ohne Stau zum vorgesehenen Zeitpunkt wieder nach Salzburg zurückbrachte.



Fotos: Peter F. Kramml



Stadtarchiv

Haus der Stadtgeschichte

Einladung zur Buchpräsentation

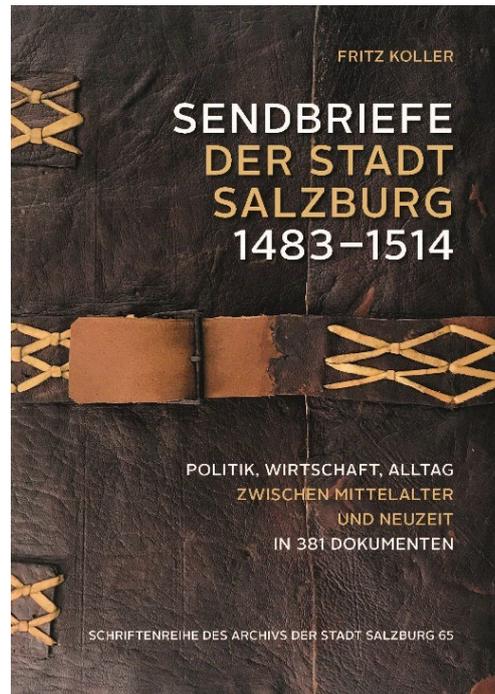
Fritz Koller:

Sendbriefe der Stadt Salzburg 1483–1514

Politik, Wirtschaft, Alltag zwischen Mittelalter und Neuzeit
in 381 Dokumenten

am Donnerstag, den
23. November 2023,
18 Uhr im
Haus der Stadtgeschichte,
Glockengasse 8

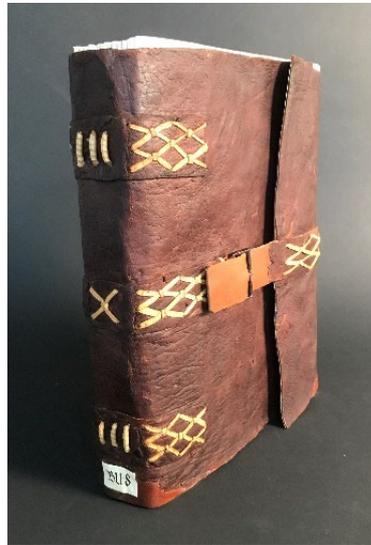
Das Buch erscheint als 65. Band
der Schriftenreihe des Archivs
der Stadt Salzburg



DIE SENDBRIEFE DER STADT SALZBURG 1483–1514 beinhalten 381 Eintragungen. Sie entstanden in einer schwierigen Zeit, als der Ostalpenraum in den Konflikt zwischen Kaiser Friedrich und dem Ungarnkönig Matthias Corvinus hineingezogen wurde. Vielfach galt das Recht des Stärkeren.

In dieser Situation war es für den Magistrat naheliegend, einen Ansatz von Rechtssicherheit dadurch herzustellen, dass wichtige Dokumente abschriftlich festgehalten wurden. Es handelt sich um Schriftstücke, die von der Kanzlei der Stadt ihren Ausgang nahmen, die hier einlangten und um Schreiben fremder Korrespondenten untereinander.

Ihre Bandbreite umfasst Interventionen bei Papst und Kaiser, einen Notenwechsel mit dem Dogen und den Bayernherzogen, den Austausch mit dem Landesfürsten und die Alltäglichkeiten einfacher Leute wie Erbstreitigkeiten, Hausstandsaufösungen, Schuldeintreibungen, Anstellungsgesuche und Leumundszeugnisse. Einen Schwerpunkt bildet die Durchsetzung der Handelsinteressen von Salzburger Bürgern, deren Betriebsamkeit auf den Märkten von Nürnberg bis Venedig der Stadt Glanz und Ansehen verlieh. In diesem Sinn eröffnen die Sendschreiben einen Blick auf den vielfältigen Hintergrund der Geschichte von Land und Stadt an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit.



Der Autor:

Dr. Fritz Koller. Beruf: Archivar.

Matura/Promotion: Akademisches Gymnasium/Universität Salzburg 1968, 1974.

Wissenschaftliche Heimat: Institut für österreichische Geschichtsforschung Wien, Staatsprüfung 1974; mehrmonatige Archivpraktika: Archivio Segreto Vaticano, Bayerisches Hauptstaatsarchiv.

1975–1981: Aufbau des Universitätsarchivs Salzburg.

1982–2010: Salzburger Landesarchiv, ab 1997 Direktor; in dieser Eigenschaft Landesbeauftragter für die Entschädigung der Zwangsarbeiter und die Restituierung von 1938/45 entwendeter Kunstwerke.

Publikationen vornehmlich zur Salzburger Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte.

Wir leben die Stadt



20 Jahre Haus der Stadtgeschichte

Sa, 14. Oktober
10 bis 16 Uhr
Glockengasse 8

20 Meilensteine, Fotos und
Dokumente im Original, Führungen,
Bücherflohmarkt, Kinderprogramm,
Gastro & Musik

Tag der offenen Tür

Tel. 0662 8072-4701
www.stadt-salzburg.at/stadtarchiv

  **Stadtarchiv**
Haus der Stadtgeschichte

Das Detailprogramm finden Sie unter www.stadt-salzburg.at/stadtarchiv

Rückblick auf den 3. Stadtgeschichte Science Talk am 24. Mai 2023

Gabriele Straschil: Kamera(din) des Systems – Das Frauenbild der Fotografin Anny Madner 1942–1945

Im Zuge einer Masterthesis am Zentrum für Bildwissenschaften an der Universität für Weiterbildung Krems erforscht Gabriele Straschil das Frauenbild in den Fotografien von Anny Madner. Als Grundlage dient die Fotosammlung im Stadtarchiv Salzburg. Anny Madner war in Salzburg ab 1942 als Fotografin tätig, bekannt wurde sie mit ihren Fotografien der Salzburger Festspiele und des Salzburger Landestheaters. Im Mittelpunkt des Vortrags standen die Frauenbilder aus ihren Anfangsjahren von 1942 bis 1945. Ab 1944 betrieb sie eine Bildberichtsstelle und unterstand somit dem Propagandaministerium, dessen Vorgaben und Zensuren. Dieser Aspekt war relevant bei der Analyse der Bilder.

Anny Madner bildete in ihren Fotografien für die Öffentlichkeit Frauen in den für sie vorgesehenen Bereichen ab. In idealisierten und inszenierten Darstellungen bediente sie sich der Standards der vorherrschenden Bildästhetik. Sie orientierte sich hierfür an Vorbildern, wie beispielsweise Leni Riefenstahl. In den Bildern des Landlebens zeigte Anny Madner die harte Arbeit der Frauen ohne idealisierende Stilmittel. In der Fotosammlung fanden sich rund 300 Fotografien, die den Revuestar Marika Röck zeigten. Diese Bilder weisen gezielt eingesetzte Stilmittel zur Untermauerung einer Idealvorstellung auf. Die eingesetzten Stilmittel wie Untersicht und Einbindung der Natur deuten auf einen

Wir leben die Stadt

STADT : SALZBURG

Mittwoch, 24. Mai 2023, 18 Uhr
Haus der Stadtgeschichte
Glockengasse 8, Salzburg

STADT
GESCHICHTE
SCIENCE
TALK

Vortrag
Gabriele Straschil
Kamera(din) des Systems. Das Frauenbild der
Fotografin Anny Madner 1942–1945

STADTARCHIV
SALZBURG

WISSENSSTADT
SALZBURG

TEL. 0672-4701
WWW.SALZBURG.STADTGESCHICHTE

propagandistischen Zweck hin. In den Aufnahmen der Frauen für den privaten Gebrauch verzichtete Madner hingegen auf den Einsatz typischer NS-Stilmittel. Die Porträts zeigen keinen Bezug zum Zeitgeschehen: Krieg, Entbehren oder Leid sind nicht zu erkennen.

Anny Madner zeigte ein vielfältiges Bild an Frauen. Während sie sich in den Bildern für die Öffentlichkeit an der herrschenden Bildästhetik und an Vorbildern orientierte, ist in den privaten Aufnahmen kein Einsatz von einer Ideologie unterstützenden Bildsprache auszumachen.



Diskussion zum 3. Stadtgeschichte Science Talk im Haus der Stadtgeschichte (v.l.n.r.): Mag. Dr. Friedrich Tietjen, Kulturwissenschaftler (Donau-Universität Krems), die Referentin Gabriele Straschil, Mag. Dr. Johannes Hofinger, Historiker und Archivar (Stadtarchiv Salzburg) und Stadtarchivleiterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk (Foto: Stadtarchiv Salzburg, Silvia Panzl-Schmoller).

Vorankündigung der nächsten Veranstaltung

Die Reihe wird im Herbst mit dem 4. Stadtgeschichte Science Talk fortgesetzt. Bitte beachten Sie Ankündigungen in den Medien sowie im Internet auf den Seiten des Stadtarchivs: www.stadt-salzburg.at/stadtarchiv

Terminavisio: Chronistenseminar

Generalthema

„Zeitgeschichte in (m)einer Region“

Montag, 27. November 2023, ab 9 Uhr

Es konnten dafür folgende Referent*innen gewonnen werden:

Mag. Dr. Oskar Dohle MAS (Direktor des Salzburger Landesarchivs), Mag. Dr. Johannes Hofinger (Stadtarchiv), Univ.-Ass. Mag. Dr. Robert Obermair (PLUS), PDⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Veits-Falk (Leiterin des Stadtarchivs).

Salzburg, Salzburger Landesarchiv, Michael-Pacher-Straße 40



Vorträge im Herbst/Winter 2023

11. Oktober 2023, 19.00 Uhr, Romanischer Saal der Erzabtei St. Peter

Mag. Sonja Führer und Mag. Wolfgang Wanko:

Bücherverkäufe in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Die Wirtschaftskrise nach dem Ersten Weltkrieg, ein florierender Antiquariats- und Antiquitätenmarkt und die Erschließung der Bestände (Handschriften- und Inkunabelkataloge sowie Kunstinventare) waren die wesentlichen Faktoren, dass es auch im Benediktinerstift St. Peter in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Verkauf von Kulturgut gekommen ist. Der Vortrag bietet einen chronologischen Überblick und eine Übersicht über die verkauften Objekte, die beteiligten Personen und Firmen, versucht aber auch die Verkäufe aus unterschiedlichen Perspektiven (Denkmalschutz, Kulturgut als Kapital) zu beleuchten.

25. Oktober 2023, 19.00 Uhr, Romanischer Saal der Erzabtei St. Peter

Dr. Klaus Heitzmann:

Tamsweger Brauchtumsgeschichte

8. November 2023, 19.00 Uhr, Romanischer Saal der Erzabtei St. Peter

Dr. Armin Brinzing:

Neue Quellen zur Salzburger Musik im 18. Jahrhundert

Während die Musikalien des Salzburger Doms bis heute weitgehend vollständig erhalten sind, gilt das Notenmaterial für die nicht-liturgische Musikpraxis im Salzburg des 18. Jahrhunderts als weitgehend verschollen. Im Zuge der Aufarbeitung der Bestände der Bibliotheca Mozartiana der Internationalen Stiftung Mozarteum kamen inzwischen aber Musikalien zutage, die am Salzburger Hof oder in dessen Umkreis in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verwendet wurden. Darunter befinden sich u. a. Huldigungskompositionen für Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo sowie Opern- und Oratorienmanuskripte. Neben Werken auswärtiger Komponisten wie Giovanni Battista Pergolesi oder Domenico Cimarosa fanden sich auch Werke des Hofkapellmeisters Luigi Gatti und anderer Salzburger Musiker.

Der Vortrag versucht als Werkstattbericht einen Überblick über die erhaltenen Musikalien zu geben und der Frage nachzugehen, wie sie im 19. Jahrhundert ihren Weg in die Bibliothek des damaligen Dommusikvereins und Mozarteums gefunden haben.

22. November 2023, 19.00 Uhr, Romanischer Saal der Erzabtei St. Peter

**Dr. Peter Mauser, Dr. Julian Blassnigg, Dr. Irmtraud Kaiser
und Dr. Konstantin Niehaus:**

Der Atlas zur Salzburger Alltagssprache – Ein kleines Salzburger Sprachbuch

13. Dezember 2023, 19.00 Uhr, Romanischer Saal der Erzabtei St. Peter

Jahreshauptversammlung und Vortrag

**Dr. Elisabeth Gruber und Simon Kuhn MA:
Klosterhöfe in der Wachau**

Salzburg-Bibliografie

(März–September 2023)

Baumgartner, Erich und Monika: **Kraftplätze in Salzburg**. Kral Verlag, Berndorf 2023.

Baumgartner, Jutta: Wissensstadt Salzburg: Die **Paris-Lodron-Universität** prägt Kaiviertel und Nonntal, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 171–213.

Bengesser, Silvia: Ein literarischer Ausflug in die Provinz: **Hermann Bahr entdeckt Franz Stelzhamer**, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 75–83.

Bertet, Maximilian *siehe Mathe, Cornelia*

Bitschnau, Hieronymus: Werkstattbericht: **Salzburger Landestrachtenverband** 1926–1948, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 29–34.

Brandhuber, Christoph: „Das Konterfei des Dichters“: Die **Hermann-Bahr-Bibliothek** in der Universitätsbibliothek Salzburg, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 151–160.

Braumann, Christoph: **Die städtebauliche Entwicklung des Kaiviertels** in der Salzburger Altstadt seit dem Mittelalter, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 11–43.

Braumann, Christoph: **Die städtebauliche Entwicklung der Salzburger Vorstadt Nonntal** seit dem Mittelalter, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 217–254.

Caputo, Luigi: **Salzburger Festspiele**. Hommage an ein Gesamtkunstwerk / Hommage to a Gesamtkunstwerk. Edition Lammerhuber, Baden 2023, 248 S.

Danner, P[eter]: Der Höhlenforscher **Gustav Freytag** und die „Gesellschaft für Höhlenkunde in Salzburg“, in: Mitteilungen aus dem Haus der Natur 28 (2023), S. 117–135.

Döring, Thomas: **Laufen** – eine 3000 Jahre lange Geschichte. Archäologische Grabungen geben Blick auf unsere Vergangenheit frei, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertwinkel e. V., 54. Jg., Laufen 2023, S. 3–15.

Döring, Thomas: Gründungsurkunde der **Eisengewerkschaft Achtal-Hammerau** entdeckt, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertwinkel e. V., 54. Jg., Laufen 2023, S. 33 f. [Über Urkunde von Kardinal Matthäus Lang aus dem Jahr 1537]

Dreier-Andres, Wolfgang: Ist wohl ein schöne Zeit, wenn man den Weizen schneidet, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 25–28 [Über Erntelied der **Landesbauernschaft Alpenland**]

Eblmayr, Judith und Balga, Philipp: **bad gastein**. ab / an / aufgebaut. (Mit Beiträgen von Judith Eiblmayr, Philipp Balga, Birgit Silberbauer und Ingrid Maritsch), 4. Aufl., Wien 2023, 210 S.

Ebner, Robert: **Kaiviertel und Nonntal** im Dialog, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 369–495.

Engl, Anna: Schutz gegen **Unwetter** (Kunstwerk des Monats 420), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Enzinger, Franz-Paul: Er schuf voll Ausdruckskraft: Der Neumarkter Bildhauer **Paul Mödlhammer**, in: Stadinfo Neumarkt am Wallersee (Juli 2023), S. 26–29.

Ergert, Bernd E.: Hilfts nix. Schads nix. **Jagdliche Heil- und Wundermittel**. Publikation zur Sonderausstellung 450 Jahre Tauererklinikum Zell am See, 88 S.

Friepesz, Werner: Die Mobil-Tankstelle auf dem **Rudolfsplatz**. Benzinzapfstelle und Taxi-Hotspot in Nonntal von 1930 bis 1966 (Kunstwerk des Monats 426), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Fuhrich, Edda und Zehle, Sibylle (Hg.): **Max Reinhardt – Helene Thimig**. Briefe im Exil. Residenz Verlag, Salzburg 2023, 560 S.

Gnigler, Carolina: **Genießen in Salzburg**. Über 200 kulinarische Ausflüge durch die Stadt und ins Salzkammergut. Styria, Wien 2023, 192 S.

Goffriller, Gabriele: „Seit urdenklichen Zeiten“. Der „**Nonntalerwirt**“ bestand fast 700 Jahre, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 297–314.

Gratz, Reinhard und Thomas Mitterecker (Hg.), **Fürsterbischof Hieronymus Graf Colloredo**. Reformen in neuem Licht 1772–1803/1812. Katalog zur 44. Sonderausstellung des Dommuseums Salzburg, 26. Jänner 2023 bis 29. Mai 2023 (Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 26), Salzburg 2023, 288 S.

Greger, Michael J., unter Mitarbeit von Vivienne Marquart: Aspekte einer **Geschichte der Salzburger Volkskunde** (Teil 1). Von der Nachkriegszeit bis zur Gründung des Salzburger Landesinstitutes für Volkskunde, in: Salzburger Volkskultur, 46. Jg., Heft 1 (Mai 2022), S. 35–45.

Greger, Michael J., unter Mitarbeit von Vivienne Marquart: Aspekte einer **Geschichte der Salzburger Volkskunde** (Teil 2). Von der Nachkriegszeit bis zur Gründung des SLIVK, in: Salzburger Volkskultur, 46. Jg., Heft 2 (November 2022), S. 56–63.

Greger, Michael J.: „Rund 45.000 wissenschaftliche Photoaufnahmen“? Zum **Bildnachlass von Richard Wolfram** (1901–1995), in: Kulbe, Nadine u. a. (Hg.): Bildarchive. Wissensordnungen – Arbeitspraktiken – Nutzungspotenziale (ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Volkskunde 4). Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden 2022, S. 82–115.

Gürtler, Christa: **Friderike Winternitz Zweig** – Intellektuelle und Friedensaktivistin. Das Engagement in der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, in: Holmes/Wörgötter, Friderike >Zweig<, S. 43–57.

Hagen-Walther, Barbara: **Josef Christoph Achleitner** (Kunstwerk des Monats 421), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Hanisch, Ernst: Unwirtliche Zeiten. **Salzburg nach dem Zweiten Weltkrieg 1945–1947** (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politische-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek 85), Böhlau Verlag, Wien–Köln 2023, 248 S.

Hiller, Stefan: Erzbischof **Hieronymus Colloredo** in Hellbrunn. Eigenverlag, Salzburg 2023, 56 S. [Zu erwerben in der Bibliothek der Klassischen Archäologie, Residenzplatz 1; siehe auch die Anzeige in diesem Heft]

Hochhold, Rainer: **Geschichte des Pinzgaus**. eigenständig – eigentümlich – eigenwillig. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2023, 264 S.

Höglinger, Peter und Wendling, Holger: **Ein archäologischer Jahrhundertfund** im Museum, in: Salzburger Museumsblätter 84. Jg., Nr. 3/4 (März 2023) S. 6 f. [Über Flachgauer Hortfund]

Hoffmann, Robert: Hermann Bahrs Pläne für **sommerliche Theaterfestspiele in Salzburg** 1903 bis 1907, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 40–50.

Hofinger, Johannes: „**Hermann Bahr**, der treue und eifrige Verehrer Salzburgs“, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 10–18.

Holmes, Deborah und Wörgötter, Martina (Hg.): **Friderike >Zweig<**. Weibliche Intellektualität im frühen 20. Jahrhundert (Schriftenreihe des Stefan Zweig Zentrum Salzburg 15), Würzburg 2023, 167 S.

Huber, Lisa: **Das römische Gräberfeld Nonntal**, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 273–296.

Husty, Peter: **Kaiser Maximilian I. und sein Monument für den Speyerer Dom**. Idee und Rekonstruktion, in: Schubert, Alexander und Heimann, Simone (Hg.): Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie (Katalog zur Landesausstellung Rheinland-Pfalz in Speyer), Darmstadt 2022, S. 46 f. u. S. 48 f. (Kat.-Nr. 1) [Zu Fragmenten des Monuments von Hans Valkenauer im Salzburg Museum].

Husty, Peter: Der „Kerker Christi“ aus der **Bürgerspalkirche** in Salzburg, in: Salzburger Museumsblätter 84. Jg., Nr. 7/8 (September 2023), S. 6.

Husty, Peter *siehe Nierhaus, Andreas*

Hylla, Alexandra und Scheutz, Claudia: 350 Jahre im Verborgenen – für Segen und gegen Böses. Der **Bauopfer-Fund** am Winterbichlgut in Bad Vigaun, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 46–51.

Ifkovits, Kurt: **Hermann Bahrs „Heimkehr“ (nach Salzburg)**, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 19–30.

Judex, Bernhard *siehe Mittermayer, Manfred*

Judex, Bernhard: Ein „wahrer Österreicher“? Betrachtungen zur postumen **Bahr-Rezeption in der Salzburger Presse**, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 161–169.

Karolus, Johannes *siehe Leitich, Meinhard*

Kasperek, Gottfried Franz: „**Hans Pfitzner Straße**“, ja oder nein? Zu periodisch wiederkehrenden Berichten, in: Verein der Freunde des Mozarteum Orchesters Salzburg (Hg.): Freunde-Journal Nr. 125 (2/2023), S. 18.

Knapp, Elias: Räumliche Mobilität im frühneuzeitlichen Handel: Aspekte von Zuwanderung und Integration ins **Salzburger Handelsbürgertum des 18. Jahrhunderts**, in: Carlone, Vanessa Maria, Hasenauer, Leonie und Knapp, Elias (Hg.): Kommen und Gehen, damals und heute. Der Einfluss von Migration auf (Alt-)Österreichs Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur-Landschaft. Beiträge aus der Ringvorlesung des Innsbrucker Doktoratskollegs *Austrian Studies* (Austrian Studies Innsbrucker Beiträge 1). *innsbruck university press*, Innsbruck 2023, S. 63–95.

König, Maximilian: **Cesar Bresgen** – Forscher und Vermittler auf dem Gebiet der Volksmusik, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 90–92.

Kramml, Peter F. (Hg.): Quartiere im Welterbe Salzburg. **Kaiviertel und Nonntal im Dialog**. Geschichte, Entwicklung und Perspektiven (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 64), Salzburg 2023, 504 Seiten.

Kramml, Peter F.: **Das Kaiviertel in Mittelalter und Früher Neuzeit**: Vom Gesandtschaftsviertel des Mittelalters zum Viertel des Salzburger Domkapitels, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 69–128.

Kramml, Peter F.: **Das Michaelstor** „Am Haufen“. Ein nicht mehr erhaltenes Stadttor aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, in: Salzburger Fenster 01/2023, S. 14.

Kramml, Peter F.: Der **Berchtesgadener Hof**. Der Besitz der ehemaligen Fürstpropstei im Kaiviertel wurde im 19. Jahrhundert zum „Posthof“ und schlussendlich abgerissen, in: Salzburger Fenster 02/2023, S. 12.

Kramml, Peter F.: **Wenzlbräu und Goldener Zirkel**. An der alten **Pfeifergasse** gab es einst viele Wirtshäuser, Bierschenken und bis 1603 sogar eine Brauerei, in: Salzburger Fenster 03/2023, S. 13.

Kramml, Peter F.: Ein Verkehrshindernis an der Kaigasse. Der ehemalige **Gurker Hof** war als **Hilleprandt- oder Rosianhaus** einst Mittelpunkt des Salzburger Musiklebens, in: Salzburger Fenster 04/2023, S. 10.

Kramml, Peter F.: Das alte **Gabler Plätzchen**. Der Platz trägt heute den Namen eines der populärsten deutschsprachigen Schriftsteller seiner Zeit, in: Salzburger Fenster 05/2023, S. 11.

Kramml, Peter F., Die **Schranne** und ihr Markt. Erst die Marktordnung von 1906 legalisierte das marktähnliche Treiben vor der städtischen Schranne, in: Salzburger Fenster 06/2023, S. 11.

Kriechbaumer, Robert: Die **Österreichische Revolution 1918/20**. Die Sicht der (Salzburger) Provinz, in: Hlavačka, Milan; Kalwoda, Johannes; Pammer, Michael; Rogister, John und Velek, Luboš (Hg.): „Die Heimstatt des Historikers sind die Archive“. Festschrift für Lothar Höbelt (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek 82). Böhlau Verlag, Wien–Köln 2022, S. 369–382.

Kucher, Primus Heinz: Zwischen Moderne, „Kathokult“ und Antisemitismus: **Hermann Bahrs** (problematische) literatur- und kul-

turpolitische Positionierungen nach 1918, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 51–60.

Lang, Felix: **Das Kaiviertel in der Römerzeit**, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 47–67.

Lang, Johannes: Erzwungene Einheit? Wieviel Salzburg steckt im **Erzbistum München und Freising?**, in: Bischof, Franz Xaver; Götz, Roland; Merz, Johannes u. Mokry, Stephan (Hg.): 200 Jahre Erzbistum München und Freising 1821–2021. Neue Fragen an die jüngste Epoche der Diözesangeschichte. Studien zur altbayerischen Kirchengeschichte 8 (2022), S. 45–53.

Langer, Renate: „Dieses sprudelnde Geplauder“: **Hermann Bahrs Theaterstücke in Salzburg**, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 61–74.

Lappenküper, Ulrich: **Otto von Bismarck und Badgastein**: Kuraufenthalte zwischen Krieg und Frieden, in: Hlavačka, Milan; Kalwoda, Johannes; Pammer, Michael; Rogister, John und Velek, Luboš (Hg.): „Die Heimstatt des Historikers sind die Archive“. Festschrift für Lothar Höbelt (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek 82). Böhlau Verlag, Wien–Köln 2022, S. 93–107.

Larcati, Arturo: **Zweig, Reinhardt** und der „Faust“, in: zweigheft 29, S. 27–35.

Lebesmühlbacher, Laura: Frauen als Zierde? **Marketender(innen)** im Wandel der Zeit, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 78–81.

Leitich, Meinhard; Roither, Anton; Karolus, Johannes: Die **lateinischen Inschriften im Chiemseehof**. Inscriptiones Latinae Chiemenses. (Ein Auszug aus Lateinische Inschriften in der Stadt Salzburg. Inscriptiones Latinae Salisburgensis), Salzburg 2022, 44 S.

Litten, Frederick S.: Notes on the **Trapp Family in Austria**. From Maria's grandparents to summer 1939. Books on Demand, Norderstedt 2023, 332 S.

Lobenwein, Elisabeth und Weiß, Alfred Stefan: Der **Hirtenbrief von 1782**, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 36–38.

Marquart, Vivienne *siehe Greger, Michael J.*

Martensen, Karin: **Anna Bahr-Mildenburg und Hermann Bahr**: Konstruktionen und Inszenierungen einer Ehe, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 97–107.

Mathe, Cornelia und Bertet, Maximilian: 500 Jahre Lieferverzug. Das **Kaiserdenkmal Hans Valkenauers** erreicht erstmals seinen Bestimmungsort (Kunstwerk des Monats 424), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Mazzucchetti, Lavinia: Der „Faust“ von **Reinhardt in Salzburg**, in: zweigheft 29, S. 36–43.

Messezentrum Salzburg GmbH (Hg.): **50 Jahre Messezentrum Salzburg**. Menschen * Momente * Meilensteine. Die Festschrift zum Jubiläum. Eigenverlag, Salzburg 2023, 100 S.

Mitterecker, Thomas *siehe Reinhard Gratz*

Mitterer, Cornelius: Auf der Suche nach dem idealen Ort: Hermann Bahrs **Provinz- und Salzburg-Essayistik**, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 31–39.

Mittermayer, Manfred und Judex, Bernhard (Hg.) unter Mitarbeit von Kurt Ifkovits: **Hermann Bahr und Salzburg**. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2023, 200 S.

Morgenstern, Anja und Neumayr, Eva (Hg.): mater celebr. Mozart. **Anna Maria Mozart** zum 300. Geburtstag (Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 27). Hollitzer-Verlag, Wien 2023, 236 S.

(Mit Beiträgen von Mirijam Beier, Christoph Großpietsch, Monika Kammerlander, Anja Morgenstern, Eva Neumayr, Wolfgang Neuper und Käthe Springer-Dissmann)

Mrazek, Florian T. (Leiter der Redaktion): The Sound of Porsche. **75 Jahre Porsche 1948–2023**. Verlag Salzburger Nachrichten, Salzburg 2023, 90 S.

Müller, Guido: Von Schloss zu Schloss: Die **Familie Mertens** in Salzburg, in: Landeskunde Info, Nr. 2/2023, S. 6–14.

Müller, Martin Anton: **Martha Berger** – Chronik eines Leidensbuches, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 84–96.

Neureiter, Michael: „Wegräumen oder beyhalten“. Erzbischof Hieronymus Colloredo und seine „Verbote“ der **Krippen und Heiligen Gräber**, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 39–44.

Neureiter, Michael: **Johann Bernhard Fischer von Erlach** (1656–1723). Die **Uhren** von Salzburger Bauten, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 69–75.

Nierhaus, Andreas und Husty, Peter (Hg.): **Johann Bernhard Fischer von Erlach**. Residenz Verlag, Salzburg 2023, 324 S. (Mit Beiträgen von Andreas Nierhaus, Peter Husty, Richard Bösel, Martin Feiersinger, Anna Mader-Kratky, Irina Morzé und Werner Oechslein)

Oberhammer, Florian (Leiter der Redaktion): Der Theater-Magier. **150 Jahre Max Reinhardt**. Verlag Salzburger Nachrichten, Salzburg 2023, 90 S.

Pfarl, Peter: Rund um den **Schafberg**. Natur und Kultur erleben. Mit Fotografien von Karin und Wolfgang Mayerhoffer. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2023, 184 S.

Pfleger, Julia: **Die vier Jahreszeiten**. Die Allegorien Frühling, Sommer, Herbst und

Winter (Kunstwerk des Monats 425), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S. [Kupferstichblätter aus der vom Museum erworbenen Sammlung Günther G. Bauer]

Praher, Andreas: **Sportstadt Nonntal**. Historische Perspektiven, Brüche und Kontinuitäten, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 315–365.

Pratter, Michael: Begeistern. Gustostückerl aus dem **Salzburger Sternbräu** neu und kreativ interpretiert. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2023, 158 S. [Chronik des Sternbräus ab 1542: S. 14–21]

Prinz, Jana: **Garstenauers ÖFAG-Siedlung**. Salzburgs erste Flachdach-Siedlung (Kunstwerk des Monats 423), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Prucher, Susanne (Hg.): **Almanach der Universität Mozarteum Salzburg**. Studienjahr 2021/22 (Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Mozarteum Salzburg 17). Hollitzer Verlag, Wien 2023, 256 S.

Reimer, Hans H.: Ein „Buch- und Kunstmensch“ aus Meran. **Hermann Kerber** (1849–1935) zum Gedächtnis, in: Der Schlern, Heft 3 (97/2023), S. 4–43.

Rinnerthaler, Reinhard: **Salzburg – Glanz und Pflanz**. story.one publishing, Salzburg 2023, 75 S.

Rohr, Christian: Disaster Memory and ‘Banned Memory’, in: van Asperen, Hanneke und Jensen, Lotte (Hg.): Dealing with Disasters from Early Modern to Modern Times. Cultural Responses to Catastrophes. Amsterdam: Amsterdam University Press 2023, S. 315–337. [**Überschwemmungen in Salzburg und Laufen**]

Roither, Anton *siehe Leitich, Meinhard*

Salzburger Volksliedwerk (Hg.) in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Musikverein,

erarbeitet von Josef Radauer: **Salzburger Hirtenlieder**. Jodl sing, Maxl spring (Volkslied und Volksmusik im Lande Salzburg 70). Salzburger Volksliedwerk, Salzburg 2022, 164 S.

Schaffer, Nikolaus: Eine Stimme im Hintergrund: **Hermann Bahr und die Salzburger Kunstszene**, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 108–121.

Schausberger, Franz: **Schloss Ursprung** gestern und heute, in: Elixhausener GemeindeINFO 2023-1, S. 7–15; auch unter URL: Schloss Ursprung gestern und heute, HBLA Ursprung - Landwirtschaft & Umwelt (24. 4. 2023).

Scheutz, Claudia: Zeitreisen mit **Kirchturm-kugeln**. Ein Fenster in die Vergangenheit und Zeugnis für die Zukunft, in: Salzburger Volkskultur, 47. Jg. (Mai 2023), S. 54–57.

Scheutz, Claudia *siehe Hylla, Alexandra*

Schütte-Lihotzky, Margarete und Schütte, Wilhelm: „Mach den Weg um Prinkipo, meine Gedanken werden Dich begleiten!“ Der Gefängnis-Briefwechsel 1941–1945. Herausgegeben, kommentiert und mit einem Nachwort von Thomas Flierl. Lukas Verlag, Berlin 2021, 624 S.

Standl, Josef A.: **Medizin und Soziales in Laufen und Oberndorf** eine 500 Jahre lange Geschichte, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel e. V., 54. Jg., Laufen 2023, S. 16–27.

Stiegler, Hannes F.: Salzburg tanzt, swingt und rockt. Ausgewählte **Spielstätten der Salon-, Jazz-, Tanz- und Rockmusik** vom Ende des Ersten Weltkriegs bis in die späten 60er Jahre. (Veröffentlichungen des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte). Hollitzer Wissenschaftsverlag, Wien 2023, 236 S.

Stollnberger, Astrid: **Das Nonntal in augusteischer Zeit**, in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 257–272.

Thaler, Walter: Seine Forschungen haben die Welt revolutioniert. **Christian Doppler** ist Salzburgs bedeutendster Wissenschaftler, in: Stadt Nachrichten, 19. Jänner 2023, S. 19.

Thaler, Walter: Abenteuer- und Forschergeist in Afrika, in: Stadt Nachrichten, 16. März 2023, S. 18. [über **Alexander Purtscheller**]

Tober, Barbara: **Römische Wandmale** der römischen Domus vom Mozartplatz (Kunstwerk des Monats 419), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Ultschnig, Heidemarie: **Alexander Mörk von Mörkenstein**. Maler, Literat, Höhlenforscher. Edition Tandem, Salzburg–Wien 2022, 342 S.

Urbach, Reinhard: **Hermann Bahr und Stefan Zweig** – Dokumente einer kollegialen Bekanntschaft, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 131–141.

Veits-Falk, Sabine: Weibliche Bildung, Berufszugänge und Geschlechterrollen um 1900. **Friderike Burger-Winternitz** im Blickpunkt, in: Holmes/Wörgötter, Friderike >Zweig<, S. 17–28.

Veits-Falk, Sabine: Salzburg und die **Revolution 1848**, in: Geschichtsverein für Kärnten Bulletin, Zweites Halbjahr 2023, S. 59–63.

Wagner, Anselm: Ein **Pavillon für die Kunst** im Salzburger Mirabellgarten. müry salzmann, Salzburg 2023, 112 S.

Weichselbaum, Hans: **Hermann Bahr und Erhard Buschbeck** – einander hilfreiche Wegbegleiter, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 122–130.

Weichselbaum, Hans: **Hermann Bahr und Andreas Latzko** – zwei unterschiedlich rebellische Geister, in: Mittermayer/Judex, Hermann Bahr und Salzburg, S. 142–150.

Weidenholzer, Thomas: Planen, Bauen und Interessen. Die lange Geschichte der **Regulierung des Rudolfskais** und der **Errichtung des Justizgebäudes**, in: in: Kramml, Kaiviertel und Nonntal im Dialog, S. 129–169.

Weiß, Alfred Stefan *siehe Elisabeth Lobenwein*

Wendling, Holger: Tränen der **Heliaden** (Kunstwerk des Monats 422), Salzburg Museum, Salzburg 2023, 4 S.

Wendling, Holger *siehe Höglinger Peter*

Wörgötter, Martina *siehe Holmes, Deborah*

Wörgötter, Martina: **Stefan Zweig** und die Salzburger Mozart-Synergien, in: zweigheft 29, S. 16–22.

Zehle, Sibylle *siehe Fuhrich, Edda*

Diese Bibliographie wurde
in Zusammenarbeit mit dem
Stadtarchiv Salzburg erstellt.



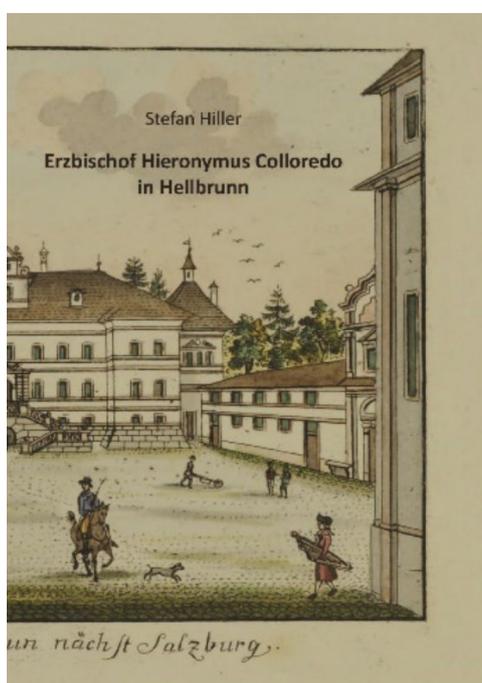
Stadtarchiv
Haus der Stadtgeschichte

Für Rückfragen oder Hinweise steht Mag. Dr. Johannes Hofinger im Haus der Stadtgeschichte (Tel. 8072-4710) zur Verfügung.

Neuerscheinung

Stefan Hiller: Erzbischof Hieronymus Colloredo in Hellbrunn
Salzburg 2023, Größe: A5, Inhalt: 56 Seiten, Preis: 5 €.

Erhältlich beim Fachbereich Altertumswissenschaften, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg, Österreich; Tel.: +43-(0)662-8044 4550, archaeoplus@plus.ac.at



Die am 25. Januar 2023 im Dommuseum Salzburg eröffnete Ausstellung zu „Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo. Reformator in neuem Licht. 1772–1803/1812“ hat das Augenmerk des Autors auf ein von Carl Schneeweis (1745–1826) geschaffenes kleines Bild mit einer „Ansicht von Schloss Hellbrunn“ gelenkt, an dem ihm ein wichtiges Detail bislang entgangen war: die an der dargestellten Begrüßungsszene beteiligte Person des Fürsterzbischofs.

Das Bild hat das besondere Interesse des Autors nicht zuletzt dadurch geweckt, da sich dieser seit längerem intensiv mit Schloss und Garten Hellbrunn beschäftigt, die an sich bestens erforscht sind, uns im Detail aber auch vor ungelöste Fragen stellen.

Dies führte zu diesem kleinen Buch, in dem auf die Bedeutung von Erzbischof Hieronymus Colloredo für die Gestaltung der Anlagen in Hellbrunn näher eingegangen wird.

Stefan Hiller war außerordentlicher Professor am Institut für Klassische Archäologie (mittlerweile Teil des Fachbereichs Altertumswissenschaften). Seine Forschungsschwerpunkte waren die minoische und mykenische Kultur, Lienear B, homerische Archäologie und die Prähistorie der Balkanhalbinsel. Er war an der Leitung der Grabungen in Ägina Kolonna (Griechenland) und auf dem Tell Karanovo (Bulgarien) beteiligt. In seinem Ruhestand beschäftigt er sich intensiv mit der Geschichte der Alten Residenz und dem Schloss Hellbrunn.

FREUNDE DER SALZBURGER GESCHICHTE

Uns verbindet die Begeisterung für Salzburgs Geschichte

- Besuch der Vorträge (kostenlos)
- Teilnahme an den Sonderführungen und anderen Veranstaltungen
- Exkursionen und mehrtägige Busfahrten unter kompetenter Leitung
- Bezug mindestens einer Publikation pro Jahr aus unseren Schriftenreihen
- Regelmäßige Zusendung der Info-Zeitung „Landesgeschichte aktuell“
- Aktuelle Informationen durch Info-Mail

Karte bitte einsenden an: Freunde der Salzburger Geschichte, Postfach 1, 5026 Salzburg
E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at

✂

Beitrittserklärung

Ich/Wir treten dem Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ bei
(Jahresbeitrag für Einzelmitglieder € 25 bzw. bei Partnermitgliedschaft € 28)

Name und Adresse:

Name des Partnermitglieds:

E-Mail:

.....
Unterschrift

Vorschau

Donnerstag, 15. Februar 2024, 19 Uhr:

Vortrag von Mag. Rainer Hochhold:
Das Königslehen der Grafen von
Lechsgemünd und der Kauf des
Pinzgaus durch Erzbischof Eber-
hard II. im Jahre 1207.

Müllner Bräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 248, Oktober–Dezember 2023

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer und Mag. Dr. Sabine Veits-Falk,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 248, Oktober–Dezember 2023